

Susanne Frölich-Steffen  
Hendrik den Ouden  
Ursula Gießmann (Hrsg.)

# Kompetenzorientiert prüfen und bewerten an Universitäten

Didaktische Grundannahmen,  
rechtliche Rahmenbedingungen und  
praktische Handlungsempfehlungen

Verlag Barbara Budrich  
Opladen • Berlin • Toronto 2019

# Inhalt

Einleitung	7
<i>Susanne Frölich-Steffen</i>	
1 Hochschulprüfungen im Fokus. Vom autodidaktischen Abschauen zu didaktisch-gereifter Prüfungskompetenz	11
<i>Susanne Frölich-Steffen, Hendrik den Ouden</i>	
2 Hochschulprüfungen seit der Bologna-Erklärung Historische Perspektiven und aktuelle Problemlagen	28
<i>Ursula Gießmann</i>	
3 Ausgewählte Rechtsaspekte zum Prüfen an Hochschulen	39
<i>Ralph Hirdina</i>	
4 Mündliche Prüfungen	61
4.1 Die Grundlagen des mündlichen Prüfens	61
<i>Susanne Frölich-Steffen</i>	
4.2 Praxisbeispiel Medizin: Sind mündliche Prüfungen noch zeitgemäß? Erfahrungen bei der Etablierung und Durchführung einer strukturierten mündlichen Prüfung im Fach Tierpsychologie	64
<i>Thomas Göbel</i>	
4.3 Praxisbeispiel Rechtswissenschaft: Mündliche Prüfungen in den Rechtswissenschaften – Baustellen, Herausforderungen, Potenziale und Handlungsempfehlungen aus rechtsdidaktischer Sicht	72
<i>Martin Neumann</i>	
4.4 Praxisbeispiel Geisteswissenschaft: Mündliche Prüfung in den Erziehungswissenschaftlichen Studien	85
<i>Barbara Meyer</i>	
4.5 Zwischenfazit: Mündliche Prüfungen im Prüfungsalltag erfolgreich einsetzen	99
<i>Susanne Frölich-Steffen</i>	
5 Klausuren	101
5.1 Grundlagen zum Prüfen mit Klausuren	101
<i>Susanne Frölich-Steffen</i>	

5.2	Praxisbeispiel MINT: Klausuren in den Agrarwissenschaften. Mit Lernzielorientierung zu mehr Effizienz . . . . .	104
	<i>Anja Gräff, Josef Bauerdick und Heinz Bernhardt</i>	
5.3	Praxisbeispiel Medizin: Multiple-Choice-Klausuren in der Medizin: besser als ihr Ruf. . . . .	109
	<i>Christine Wild-Bode</i>	
5.4	Zwischenfazit: Klausuren im Prüfungsalltag erfolgreich einsetzen . . . . .	119
	<i>Susanne Frölich-Steffen</i>	
6	Wissenschaftliche Arbeiten. . . . .	121
6.1	Grundlagen zum Prüfen bei wissenschaftlichen Arbeiten . . . . .	121
	<i>Ursula Gießmann</i>	
6.2	Praxisbeispiel Geisteswissenschaft: Wissenschaftliche (Haus-)Arbeiten in den Geisteswissenschaften . . . . .	124
	<i>Johanna Tix</i>	
6.3	Praxisbeispiel MINT: Das Interdisziplinäre Projekt im Masterstudiengang „Energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen“. . . . .	139
	<i>Isabell Nemeth, Christine Röger, Jochen Stopper und Werner Lang</i>	
6.4	Zwischenfazit: Wissenschaftliche Arbeiten im Prüfungsalltag erfolgreich einsetzen. . . . .	151
	<i>Ursula Gießmann</i>	
7	Praktische Prüfungen . . . . .	153
7.1	Grundlagen zum Prüfen mit Praktischen Prüfungen . . . . .	153
	<i>Hendrik den Ouden</i>	
7.2	Praxisbeispiel MINT: Mit Praktischen Prüfungen Experimentelle Kompetenzen im Lehramtsstudium Biologie erfassen . . . . .	156
	<i>Till Bruckermann</i>	
7.3	Praxisbeispiel Jura: Moot Courts in der juristischen Ausbildung . . . . .	171
	<i>Jasper Finke</i>	
7.4	Praxisbeispiel MINT: Kompetenzorientiertes Prüfen im Praktikum zum scholorientierten Experimentieren im Studiengang Lehramt Chemie . . . . .	181
	<i>Katharina Groß</i>	
7.5	Zwischenfazit: Praktische Prüfungen im Prüfungsalltag erfolgreich einsetzen. . . . .	191
	<i>Hendrik den Ouden</i>	
8	Die Zukunft des Prüfens. Ein Ausblick? . . . . .	193
	<i>Susanne Frölich-Steffen</i>	
	Autor*innenverzeichnis . . . . .	196